

Produkte der Insel.

Die oben angeführte Fläche des Landes läßt es schon erwarten, daß die Natur hier in den Eingeweiden der Erde keine Schätze für den Fleiß und die Betriebsamkeit der Menschen versteckt hat. Nicht nur Metalle aller Art, sondern auch der so nützliche Kalkstein, sind den Bewohnern dieser Insel versagt; und selbst die gewöhnlichen Feldsteine sind nicht überflüssig vorhanden. Auch die, in Ermangelung des Holzes und der Steinkohlen, so vortheilhaft zu gebrauchende, Torferde, wird nur hie und da auf den niedrigen Haidegründen und verdorbenen Wiesen gefunden; aber nicht leicht von der gehörigen Beschaffenheit, um, durch das gewöhnliche Stechen zu einem brauchbaren Brennmaterial zubereitet zu werden. Die Abhelfung dieses dringenden Bedürfnisses, muß die Insel daher von der jährlichen Zufuhr aus Holstein erwarten, und es werden jährlich, insonderheit aus dem Amte Rendsburg, mittelst des Kanals, viele Tausend Coden Torf hieher geführt, wovon das Hundert, am Strande, mit 8 Schilling bezahlt wird. Der 6füßige Faden Büchenholz, 2 Fuß 2 Zoll lang, kostet gleichfalls am Strande 10 Mark und darüber. Wegen dieses hohen Preises der Brennmaterialen, ist der Verbrauch des Erbsenstrohes, so wohl in den Küchen als zur Erwärmung der Zimmer, allgemein eingeführt; und freylich wird es durch die Nothwendigkeit hinreichend genug entschuldigt, eines, für die Vermehrung der
 Feuers